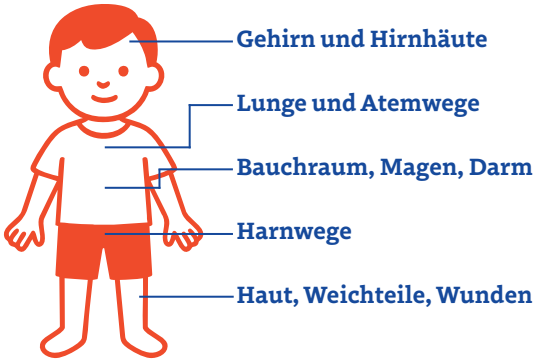
JEDE INFEKTION KANN **ZU SEPSIS FÜHREN**

Auch scheinbar harmlose Infekte wie Erkältungen, Magen-Darm-Erkrankungen oder Ohr- und Harnwegsentzündungen können bei Kindern zu einer Sepsis führen.

Die häufigsten Auslöser bei Säuglingen und Kleinkindern sind Infektionen in folgenden Körperbereichen:



WER IST **GEFÄHRDET?**

Sepsis kann jedes Kind treffen. Aber manche Kinder haben ein erhöhtes Risiko, eine Sepsis zu bekommen:

- **Früh- und Neugeborene**
  besonders Säuglinge unter einem Jahr
- **Kinder mit chronischen Erkrankungen**
  z. B. der Lunge, des Herzens, der Leber oder Nieren
- **Kinder mit geschwächtem Immunsystem**
  z. B. durch Krebs, bestimmte Medikamente oder eine fehlende Milz
- **Kinder mit fehlenden Impfungen**
  z. B. gegen Pneumokokken, Hib (Haemophilus influenzae Typ b) oder Meningokokken
- **Kinder mit medizinischen Geräten im Körper**
  wie Katheter, Sonden oder Beatmungsschläuche

WAS IST **SEPSIS?**

Sepsis, umgangssprachlich auch **„Blutvergiftung“** genannt, ist die schwerste Verlaufsform einer Infektion. Sie entsteht, wenn die Immunabwehr des Körpers außer Kontrolle gerät und so stark wird, dass sie nicht nur Krankheitserreger, sondern auch die eigenen Organe angreift.

Unbehandelt ist eine Sepsis immer tödlich!

Sepsis ist ein **Notfall**.

Jede Verzögerung erhöht die Wahrscheinlichkeit für Langzeitfolgen und verringert die Überlebenschancen.

Säuglinge sind durch ihr noch nicht vollständig entwickeltes Immunsystem besonders gefährdet. Kleinkinder haben durch viel Kontakt zu anderen Kindern häufiger Infekte und dadurch ein höheres Sepsis-Risiko.

#DEUTSCHLAND**ERKENNTSEPSIS**

Kampagnenbüro #DeutschlandErkenntSepsis
Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V.
Alte Jakobstraße 81
10179 Berlin
info@deutschland-erkennt-sepsis.de

Gefördert durch:
Bundesministerium für Gesundheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

deutschland-erkennt-sepsis.de

SEPSIS BEI SÄUGLINGEN **UND KLEIN-KINDERN**

#DEUTSCHLAND**ERKENNTSEPSIS**

DEUTSCHLAND **ERKENNT SEPSIS**

AKTIONSBÜNDNIS PATIENTEN-SICHERHEIT

WORAN ERKENNE ICH **EINE SEPSIS BEI MEINEM KIND?**

Eine Sepsis entwickelt sich immer aus einer **Infektion**. Die Anzeichen sind bei kleinen Kindern, besonders bei Säuglingen, oft **nicht eindeutig** und können einer Grippe oder Erkältung ähneln. Fieber ist häufig, aber nicht immer vorhanden – Säuglinge können stattdessen auch eine Untertemperatur (unter 36°C) haben.

Vertraue deinem Gefühl! Wenn dein Kind plötzlich „ganz anders“ wirkt, ungewöhnlich krank oder teilnahmslos scheint, suche sofort ärztliche Hilfe.

Schwere Atmung
auffällig schnelle Atmung, Stöhnen oder grunzende Geräusche

Durchfall und Erbrechen
starkes, anhaltendes Erbrechen oder häufiger wässriger Durchfall

Verlangsamte Reaktionen
ungewöhnlich ruhig, schläfrig, reagiert kaum, bewegt sich deutlich weniger

Schwierigkeiten beim Essen und Trinken
wenig Interesse am Füttern, saugt schwach

Krampfanfälle
unkontrolliertes Zucken und Krampfen

Bläuliche Haut
kalt, bläulich, fleckig oder sehr blass

SOFORTIGE ÄRZTLICHE ABKLÄRUNG IST NÖTIG!

Wähle die **112** oder **116 117** und frage nach:
KÖNNTE ES SEPSIS SEIN?

IMPFUNGEN **SCHÜTZEN DEIN KIND**

Die Ständige Impfkommission (STIKO) gibt Impfempfehlungen für Kinder. **Alle zugelassenen Impfstoffe sind gründlich geprüft, sicher und wirksam**.

WICHTIGE IMPFUNGEN

Meningokokken-Impfungen
Die STIKO empfiehlt Meningokokken-Impfungen B und C als Standardimpfungen für alle Kinder. Meningokokken können Hirnhautentzündung auslösen.

Pneumokokken-Impfung
Sie schützt vor Lungenentzündung, Hirnhautentzündung und anderen schweren Infektionen.

Haemophilus influenzae Typ b (Hib)-Impfung
Die Hib-Impfung ist sehr wichtig und senkt das Risiko einer Hirnhautentzündung.

SEPSIS BEI ÄLTEREN KINDERN UND ERWACHSENEN

Sepsis kann Menschen jeden Alters treffen.
Ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene können Symptome oft besser beschreiben. Sie berichten z. B. von einem **nie gekannten Krankheitsgefühl** oder starken Schmerzen. Verwirrtheit kann ebenfalls ein auffälliges Warnzeichen sein.

Bei Erwachsenen sind chronische Erkrankungen und ein höheres Alter (über 60 Jahre) die häufigsten Risikofaktoren.

Alle Informationen zur Sepsis bei Erwachsenen, zu Symptomen, Ursachen und Risikofaktoren, findet ihr bei **#DeutschlandErkenntSepsis**.

deutschland-erkennt-sepsis.de

WIE KANN ICH MEIN KIND **SCHÜTZEN?**

Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) kann die Mehrheit der Todesfälle durch Sepsis verhindert werden – auch bei Kindern: durch Vermeidung von Infektionen, Früherkennung und die Behandlung als Notfall.

Impfschutz aufbauen und aktuell halten.

Bei Kontakt mit Säuglingen können Erwachsene mit Erkältungssymptomen einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Hände waschen und allgemeine Hygieneregeln beachten.

Wunden und Insektenstiche desinfizieren, pflegen und beobachten.

Chronische Erkrankungen: vorbeugen und behandeln.

Jede Infektion ernst nehmen, konsequent behandeln und auskurieren.